

# Materialsammlung beleuchtet politische Verfolgung

Edmund Käbisch legt ein neues Buch vor – Veröffentlichung fördert regionales Geschichtsverständnis

**ZWICKAU** – Der frühere Dompfarrer Edmund Käbisch hat erneut eine gebundene Materialsammlung zusammengestellt, die Schülern und Lehrern bei der Aufarbeitung der DDR-Geschichte helfen soll.

Mit einer rund 140 Seiten umfassenden Material- und Kopiervorlagensammlung über die politische Verfolgung in der DDR, will Zwickaus ehemaliger Dompfarrer Edmund Käbisch einen stärkeren regionalen Bezug in den Geschichts-, Ethik- und Religionsunterricht einbringen. „Dank einer breiten finanziellen Unterstützung, unter anderem durch den Landkreis Zwickau und den Erzgebirgskreis, sowie erstmals auch durch das evangelisch-lu-

therische Landeskirchenamt Sachsen, kann die Materialsammlung als kostenloser Klassensatz an die Mittelschulen und Gymnasien bei-



Edmund  
Käbisch

Früherer Zwickauer  
Dompfarrer

FOTO: ANDREAS WOHLAND/ARCHIV

der Kreise vergeben werden. Damit erhalten Lehrer und Schüler ein regionales Arbeitsheft für einen kompetenzorientierten Unterricht“, sagte Pfarrer Käbisch. In seinem Buch thematisiert er die vielfältigen For-

men politischer Verfolgung in der DDR. Auf der Grundlage umfangreicher Recherchen stellt er Menschen aus der Region vor, die zwischen 1945 und 1989 aus politischen Gründen verhaftet, verhört, zu langjährigen Zuchthaus- und Gefängnisstrafen oder sogar zum Tode verurteilt wurden.

„Dieses Quellenmaterial und die Biografien der verfolgten Männer und Frauen sollen es Schülerinnen und Schülern ermöglichen, das Denken, Fühlen und Handeln von Menschen nachvollziehen zu können, die unter den Bedingungen der DDR-Diktatur ihr Grundrecht auf Meinungsfreiheit wahrgenommen haben“, sagte Käbisch. Neben den

Werdauer Oberschülern Joachim Gäbler und Gerhard Schneider, die ihren gewaltlosen Widerstand seiner Zeit nach einem spektakulären Schauprozess mit einer langjährigen Zuchthausstrafe bezahlen mussten, dokumentiert er auch Schicksale von Menschen aus dem heutigen Erzgebirgskreis. Darunter Forstmeister Herbert Kosmahl aus Grünhain, Pfarrer Albin Drechsler aus Buchholz und den einstigen Schneeberger Oberschüler Wolfgang Sedner, der heute als Bürgermeister in Lichtenstein tätig ist.

Laut Autor wird die offizielle Buchpräsentation in nächster Zeit erfolgen. Das Buch ist bereits seit wenigen Tagen erhältlich. (awo)